

Besichtigung gut planen.

Mit diesen Angaben lässt sich der Aufwand besser einschätzen.

Objektadresse / Räume

Kontaktperson / Telefon

Wunschtermin / Übergabefrist

Räume und Inventar

- ☐ Welche Räume und Nebenräume gehören zum Auftrag?
- ☐ Was soll bleiben, was muss weg? Schwere oder sperrige Stücke nennen.
- ☐ Welche Möbel müssen zerlegt werden? Fest verbaute Teile extra klären.

Wege und Termine

- ☐ Stockwerk, Liftgröße, Treppen, Tragewege und Zufahrt angeben.
- ☐ Zugang, Schlüsselübergabe und Ladefläche abstimmen.
- ☐ Wunschdatum und spätesten Übergabetermin nennen.

Materialien und Zusatzarbeiten

- ☐ Elektrogeräte und auffällige oder unbekannte Materialien vorab melden.
- ☐ Besenreine Übergabe, zusätzliche Reinigung und Demontage abgrenzen.
- ☐ Mögliche Wertanrechnung prüfen lassen und im Angebot festhalten.

Fotos helfen bei der ersten Einschätzung. Ein verlässliches Angebot braucht einen klaren Leistungsumfang. Eine mögliche Wertanrechnung wird geprüft; sie bedeutet nicht automatisch eine kostenlose Räumung.

Angebote sinnvoll vergleichen.

Gleicher Leistungsumfang macht Unterschiede nachvollziehbar.

Drei Angebote nebeneinander. Leere Felder bitte selbst ergänzen.

Prüfpunkt	Angebot A	Angebot B	Angebot C
Welche Räume und Gegenstände sind enthalten?			
Demontage und Tragen enthalten?			
Abtransport und Entsorgung enthalten?			
Problemstoffe gesondert geklärt?			
Anfahrt, Ladefläche und Gebühren enthalten?			
Besenreine Übergabe / Reinigung genau benannt?			
Wertanrechnung separat ausgewiesen?			
Gesamtpreis inkl. Umsatzsteuer genannt?			
Fixpreis oder Abrechnung nach Aufwand?			
Termin, Dauer und Zusatzarbeiten vereinbart?			

Achten Sie auch auf die Bedingungen für Mehrleistungen: Wann ändert sich der Preis, wer stimmt zu und wie wird die Änderung festgehalten? Unklare Positionen vor der Beauftragung nachfragen.

Vor der Entscheidung noch zu klären